

Eintragung in der Stadtrechnung von Deventer über die Reise der Ratsfreunde Buebing und Marquart nach Zwolle, um dort von NvK den Jubiläumsablaß für ihre Stadt zu erlangen.

Or.: DEVENTER, Gemeinde, Archief, Stad Deventer, m. a. 150, 1451/52 II f. 9^v.

Druck: Meinsma, Aflaten 84; Fredericq, Codex 129 Nr. 99.

Erw.: Vansteenbergh 96; Koch, Umwelt 130.

1451 August 24, Zwolle.

Nr. 1647

NvK an Prior und Konvent des Klosters der Regularkanoniker des Augustinerordens Bethlehem in Zwolle. Auf ihre Bitte bestätigt er kraft apostolischer Autorität pro substantia firmiori die Abmachung zwischen dem Kloster und dem seinerzeitigen Rektor der Pfarrkirche von Zwolle Hesselus Heync von 1339 über streitige Begräbnisrechte, im besonderen über Opfergaben, Geschenke und Legate der jeweiligen Gläubigen, sowie drei entsprechende Gutbeisungen von 1340 und 1341 durch B. Johann von Utrecht.

Kop. (15. Jh.): ZWOLLE, Gemeentearchief, KA001, Cartularium f. 26^v-30^v. Zur Hs. s. Weiler, Cartularia 65f., und: Monasticon Windesbemense III 532 (hier wie dort noch als Hs. des Archief van de parochie van St.-Michael).

Erw.: Monasticon Windesbemense III 543; Berkenvelder, Zwolse Regesten IV 40 Nr. 2126.

Die vier Urkunden von 1339 X 27, 1340 I 2, 1340 I 2 und 1341 I 10¹) sind in vollem Wortlaut inseriert.

¹) Die drei erstgenannten s. bei G. J. ter Kuile, Oorkondenboek van Overijssel. Regesten 797-1350, V 1334-1345, Zwolle 1968, 73 Nr. 1182, 75 Nr. 1188 und Anm. zu Nr. 1188.

1451 August 24, Zwolle.

Nr. 1648

NvK an alle Christgläubigen. Auf Ersuchen von Dekan und Kapitel der Kirche St. Lebuinus zu Deventer bestätigt er einen Schiedsspruch¹) des Dekans Euerardus Lakepreen und des Kanonikers Goswinus Marquardi von St. Lebuinus einerseits und des Priors von Windesheim Wilhelmus Vormken sowie des Subpriors von Bethlehem Henricus Brunyngk andererseits in einem Streit zwischen Dekan und Kapitel von St. Lebuinus einerseits und dem Priester Leffardus de Vlsen sowie den Beichtvätern, Müttern und Schwestern der Häuser und Gemeinschaften ter Kynderhues, toe Kadeneters huys, ten Bussche, ter Maete und Wytenhues innerhalb und außerhalb der Stadt Zwolle andererseits über die Rechte der Pfarrkirche von Zwolle.

Kop. (15. Jh.): DEVENTER, Gemeinde, Archief, Archief van het kapittel, Chartularium (inv. no. 42) f. 85^v-86^v.

Erw.: Berkenvelder, Zwolse Regesten IV 39 Nr. 2124.

Die Abmachungen seben im einzelnen vor: Der vom Prior in Windesheim zum Beichtvater der Schwestern von Zwolle in einem ihrer jeweiligen Häuser Bestimmte ist dem Dekan und dem Kapitel von Deventer oder dem Pfarr-Rektor von Zwolle zu präsentieren, die ihn zuzulassen haben, falls kein rechtliches Hindernis im Wege steht. Die Schwestern haben freie Beichtwahl; doch muß der übliche Beichtvater wissen, wem sie beichten wollen.
 5 Der Besuch der Mutterkirche soll ihnen nicht länger verboten werden; doch dürfen sie nicht ohne Wissen ihres Rektors das Haus verlassen, und es darf zu keinem Kontakt mit anderen Personen kommen. Die Messen in ihren Häusern dürfen nie gesungen werden; ferner darf es keine feierliche Weihwasserbesprengung geben, keine Predigt zu Zeiten, da in der Mutterkirche gepredigt wird. An den Predigten für die Schwestern dürfen nur Gäste und im übrigen nur wenige zufällig anwesende Auswärtige teilnehmen. An den vier Hauptfesten haben alle
 10 Schwestern die Mutterkirche zu besuchen, an Sonn- und Feiertagen im übrigen in hinreichender Zahl, bei feier-

lichen Anlässen jedoch unter umfangreicherer Beteiligung. Einmal jährlich kann der Pfarrer von Zwolle in ihren Häusern die Beichte jener Schwestern hören, die das wünschen. Ihre pflichtgemäßen Abgaben haben sie wie alle Pfarrkinder zu entrichten. Der vom Prior von Windesheim bestellte Beichtvater verspricht Dekan und Kapitel von Deventer und dem Pfarr-Rektor von Zwolle, diese Punkte einzuhalten. Handelt er ihnen zuwider, unterliegt er dem Spruch von Dekan und Kapitel. Die Schwestern dürfen keine Privilegien gegen diese Abmachung zu 15 erlangen suchen oder von ihnen erlangte zur Anwendung bringen, auch wenn sie motu proprio erteilt sind; alle solche Privilegien sind als nichtig anzusehen. Dekan und Kapitel von Deventer und der Pfarr-Rektor von Zwolle können von all diesem vorübergehend dispensieren. Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung des Vorstehenden sollen von Dekan und Kapitel von Deventer sowie einem von ihnen Bestellten einerseits und vom Prior von Windesheim sowie einem durch das Kapitel von Windesheim zu Bestellenden andererseits entschieden 20 werden. B. Rudolf von Utrecht habe die Abmachungen bereits bestätigt.²⁾ NvK fährt fort: Daber sei auch er selbst nun von Dekan und Kapitel von Deventer gebeten worden, diese Abmachung auctoritate apostolica zu bestätigen, was er hiermit tue, da er sie für gerecht und sinnvoll halte.³⁾

¹⁾ 1450 XI 17; Berkenvelder, Zwolse Regesten III Nr. 2100.

²⁾ 1451 II 5; Berkenvelder, Zwolse Regesten IV 25 Nr. 2105.

³⁾ Unter ausdrücklicher Erwähnung der seinerzeitigen Bestätigung der Abmachung durch B. Rudolf und NvK verzichteten 1486 VI 9 Dekan und Kapitel von Deventer auf den Meßbesuch der Schwestern an Sonn- und Feiertagen und gestatten die Öffentlichkeit der in ihren Häusern gehaltenen Predigten; dafür sollen sie dem Pfarr-Rektor von Zwolle an Weihnachten für jeweils 15 Personen jährlich ein Pfund Seeländisch entrichten; Or. in ZWOLLE, Gemeentearchief, KA007, Ch. coll. 486.16, und Kopien u.a. im Chartular von St. Lebuinus (inv. no. 42) in DEVENTER, Gemeentearchief, f. 87^r-88^v folgend auf unsere Nr. 1648 und Nr. 1681.

1451 August 24, Zwolle.

Nr. 1649

NvK an Bürgermeister, Räte, Schöffen und Bürger der Stadt Deventer. Er bestätigt auf ihre Bitte die seinerzeitige Verordnung Kg. Friedrichs III.¹⁾, Zitierungen vor "Heimliche Gerichte" keinerlei Folge leisten zu müssen, und setzt die Offiziale der Propste von Utrecht und Münster sowie des Propstes und Archidiakons von Deventer zu Beschützern dieses Indults ein.²⁾

Or., Perg. (S, Rest): DEVENTER, Gemeinde, Archief, Stad Deventer, m. a. 88c. Auf der Plika: H. Po-mert. Unter der Plika: Visa. T.L.³⁾

Kop. (1464 V 4): DEVENTER, Gemeinde, Archief, Stad Deventer, m. a. 88e (Transsumierung durch den Offizial von Utrecht); KAMPEN, Gemeentearchief, Oudarchief, no. 2231 (ebenso); ZWOLLE, Gemeentearchief, AAZ01, Chartercollectie 464.13 und 464.14 (ebenso; zwei Originale⁴⁾); (Ende 15. Jh.): LEIDEN, Univ.-Bibl., BPL 72A (Privilegienbuch der Stadt Deventer) f. 61^v-63^r; zur Hs. s. I. Geel, Catalogus librorum manuscriptorum qui inde ab anno 1741 bibliothecae Lugduno Bataviae accesserunt, Leiden 1852, 233 Nr. 844; B. van 't Hoff, Uit de geschiedenis van het Deventer archief, in: Nederlands Archievenblad 41 (1933/34) 239; (um 1536): ZWOLLE, Gemeentearchief, AAZ01, Privilegeboek f. 18^r-19^v (innerhalb des Transsumpts von 1464 V 4).

Druck: Dumber, Kerkelyk en wereltlyk Deventer I 579-581.

Erw.: Inventaris van het Deventer-Archief 71f. Nr. 295; Meinsma, Afsaten 84f.; Vansteenbergh 486; Koch, Umwelt 130; Berkenvelder, Zwolse Regesten IV 39f. Nr. 2125 und 281f. Nr. 2522 (zum Transsumpt von 1464 V 4). Vgl. im übrigen die Literatur, die zur Bestätigung von 1463 VIII 27 (s.u. Anm. 5) zusammengestellt sein wird.

Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam rigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id pro sua subsistencia firmiori confirmacionis adminiculo roboremus. Sane pro parte vestra nuper nobis exhibita peticio continebat, quod dudum vobis prout et nonnullis aliis civitatibus atque opidis a serenissimo principe et domino domino Friderico Romanorum rege inter alia concessum existit, quod nemo ex vobis ad iudicium vetitum in causis ad id non spectantibus evocetur et citatio in 5 contrarium facta ac inde secuta viribus carere debeant, prout hec ipsius domini regis litteris suo sigillo sigillatis coram nobis exhibitis plenius continentur. (Es folgt aus der Verordnung Friedrichs III. der Text des Protokolls = RTA XVI 401, 41 — 402, 26, des einschlägigen Paragraphen 10 = RTA